


Aus dem Bezirk

Kinder in Luft und Sonne

In den Sommerferien können sich Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren unter Anleitung geschulter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeweils 3 Ferienwochen lang vom 10. bis zum 30. Juli oder vom 4. bis zum 22. August an den Werktagen von 9 bis 16 Uhr im Volkspark Jungfernheide nach Herzenslust austoben und viele neue Erfahrungen sammeln. Pavillons bieten Schutz und Spielmöglichkeiten an regnerischen Tagen. Veranstalter ist der Jugendclubbing Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmsdorf. Anmeldung im Haus der Jugend Charlottenburg, Zillestraße 54 donnerstags von 16 bis 18 Uhr und am Samstag, dem

15.2., 8.3. und 5.4., jeweils von 12 bis 15 Uhr. Nähere Auskünfte erteilt Frau Weichert unter Tel 9029 12775 ab 15.00 Uhr. Die Teilnahme an der Aktion „Kinder in Luft und Sonne“ kostet 245.- EUR, für Hartz-IV-Bezieher 60.- EUR. Weitere Informationen, Vordrucke für die Anmeldung und die Beantragung von Stiftungsmitteln unter www.jugendclubbing-berlin.de. Jugendstadträtin Elfi Jantzen: „Trotz erheblicher Sparvorgaben im Rahmen des bezirklichen Haushalts können wir auch in diesem Jahr wieder die beliebte Ferienaktion im Jungfernheidepark anbieten und damit das familienfreundliche Engagement des Bezirks Charlottenburg-Wilmsdorf fortsetzen.“



Im Sommer 2013 im Volkspark Jungfernheide.

Baumfällungen nur außerhalb der Vegetationsperiode

Der Frühling ist zwar noch entfernt, die Planungen für Bauvorhaben aller Art sind aber vielfach in vollem Gange und sollen - auch wegen der dann besseren Wetterbedingungen - oft im Frühjahr begonnen werden. Umweltstadträtin Elfi Jantzen weist alle am Baugeschehen Beteiligten darauf hin, dass auch bei Bauvorhaben Gehölzrodungen und Baumfällungen nur noch im Zeitraum zwischen dem 1. Oktober und 28. Februar möglich sind. Durch das Verbot während der Vegetations- und Brutperiode vom 1. März bis zum 30. September sollen unter anderem brütende Vögel geschützt werden. Die bisherige Verwaltungspraxis, Ausnahmen zuzulassen, wurde durch ein Urteil des Oberverwaltungsgerichtes als unzulässig

eingestuft. Über weiteres informiert die Internetseite des Umwelt- und Naturschutzamtes: www.umweltamt.charlottenburg-wilmsdorf.de. Um Schwierigkeiten im Bauablauf zu vermeiden, sollten sich Architekten und Bauherren im Vorfeld von Baumaßnahmen unbedingt Rat von Fachleuten aus den Naturschutzverbänden und den Naturschutzbehörden holen. Die für Artenchutzfragen zuständigen Mitarbeiter des Umwelt- und Naturschutzamtes Charlottenburg-Wilmsdorf sind erreichbar unter ☎ 9029-14551 und -14552 sowie per E-Mail: peter.buechner@charlottenburg-wilmsdorf.de und andreas.bader-greiner@charlottenburg-wilmsdorf.de.

Bürgerbegehren „Rettung der Kleingartenkolonie Oeynhausen“

Am 15. Januar hat die Initiative zur Rettung der Kleingartenkolonie Oeynhausen der zuständigen Bezirksstadträtin Dagmar König die letzten gesammelten Stimmen für das Bürgerbegehren zur Rettung der Kleingartenkolonie Oeynhausen überreicht. Insgesamt hat die Initiative 12.139 Stimmen abgegeben, wobei bereits am 30. Dezember 2013 das erforderliche Quorum von 7.257 gültigen Stimmen erreicht war. Das Bezirksamt entscheidet nunmehr innerhalb einer Monatsfrist über das Zustandekommen des Bürgerbegehrens. Anschließend muss spätestens 4 Monate nach dieser Entscheidung der Bürgerentscheid

durchgeführt werden, sofern nicht die Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-

Wilmsdorf binnen 2 Monaten entscheidet, dass sie dem Begehren zustimmt.



Bezirksstadträtin Dagmar König und der 1. Vorsitzende des Kleingartenvereins Oeynhausen, Alban Becker, bei der Übergabe der letzten Unterschriftenlisten.

Die Ula, die erste Umsonstlädin der Welt

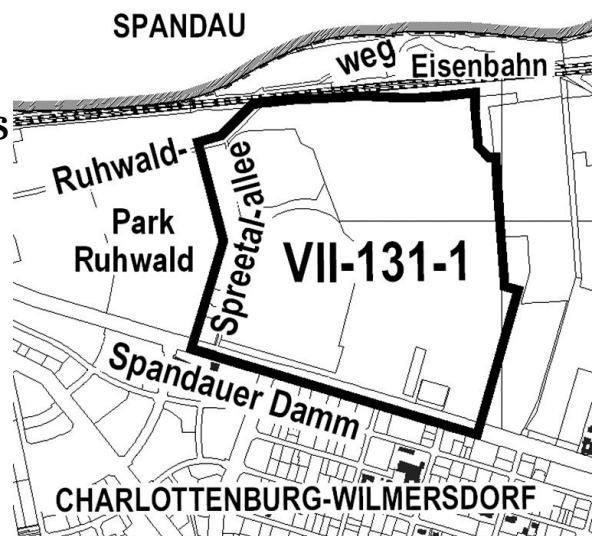
Den meisten wird noch unbekannt sein, dass es seit ca. 5 Jahren nun auch einen Umsonstladen in Charlottenburg-Wilmsdorf gibt, die sogenannte Ula (für Umsonstladen). Ein Umsonstladen ist eine Einrichtung, in der jeder, der etwas abzugeben hat, was man ansonsten wegwerfen würde, hier abgeben kann. Finden und abgeben kann man in der Ula fast alles; hier eine kurze Auflistung des

„Warenbestandes“ ohne Vollzähligkeitsanspruch: Bücher, Kleidung, kleine Elektrogeräte, Geschirr, etc., etc... Für sperrige Dinge wie Möbel oder große Elektrogeräte haben wir keinen Platz. Das Ganze funktioniert, da alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich ehrenamtlich betätigen und wir die Räume inklusive Betriebskosten dankenswerterweise von der Asta der TU Berlin kostenlos gestellt bekommen.

Jeder kann den Laden nutzen ohne(!) Ansehen von Einkommen oder ähnlichem (Bedürftigkeitsnachweis). Und für nette Besucherinnen und Besucher haben wir auch immer eine Tasse Tee übrig. Sie finden uns am Einsteinerufer 25, 10587 Berlin, etwas versteckt im Keller des HFT Gebäudes der TU Berlin. Öffnungszeiten: Di 16-19 Uhr, Mi 17-19 Uhr, Do 15-18 Uhr. Zu den Ladenöffnungszeiten erreicht man uns unter: ☎ 030 31 42 32 92.

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes VII-131-1

In dem Bebauungsplan VII-131-1 geht es unter anderem um die Kolonien Golfplatz und Ruhwald östlich des Ruhwald-Parks zwischen Spandauer Damm und Bahnlinie. Die in der Zeit vom 9. Mai bis einschließlich 10. Juni 2011 durchgeführte öffentliche Auslegung wird wegen eines Formfehlers wiederholt. Mit dem Bebauungsplan VII-131-1 soll der 1975 festgesetzte Bebauungsplan VII-131 ersatzlos aufgehoben werden. Er liegt mit der Begründung sowie dem Umweltbericht und zwei umweltbezogenen Stellungnahmen aus. Der Bebauungsplan liegt vom 20.1. bis zum 19.2.2014 im



belliner Pl.4, 10707 Berlin (4. Etage, Zi 4133) öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sind in die abschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange einzubeziehen. Öff-

nungszeit: Mo-Mi 8.30-16.00 Uhr, Do 8.30-18.00 Uhr, Fr 8.30-15.30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 9029-14101 auch außerhalb dieser Sprechzeiten. Internet: www.bebauungsplan.charlottenburg-wilmsdorf.de